Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 101 (1975)

Heft: 33

Rubrik: Pünktchen auf dem i

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das neue Buch

Humor, Witz, Ironie und Satire

Eine Satire von weltliterarischem Rang ist Cervantes' polemische Parodes Ritterromans «Don Quijote». Im Winkler Verlag München erschien der vollständige Roman im Dünn-druck in der «Winkler Jubiläums-

Viel Satire findet sich auch in dem in der gleichen Reihe erschienenen Band «Oscar Wilde», enthaltend «Das Bildnis des Dorian Gray», Essays und Gedichte. Und satirische Parodie ist auch «Atta Troll, ein Sommernachts-traum» im Band Heinrich Heine aus der gleichen Buchreihe, umfassend das

gesamte lyrische Werk Heines. Liebgesamte lyrische Werk Heines. Liebhaber von Werken Heines werden übrigens gerne auch zum neuen, bei Hoffmann und Campe, Hamburg, erschienenen Buch «Das Weib, das ich geliebet hab'» von R. W. Leohnardt greifen. Es geht Heines Beziehung in Mächen und Franen zuch wie in zu Mädchen und Frauen nach und ist nicht ohne Bedeutung für die Inter-pretation seiner Werke.

Satire bildet schliesslich Emile Zolas «Seine Exzellenz Eugène Rougon», ein Roman, in dem der Mechanismus des Cliquenwesens als Triebfeder der Politik schonungslos enthült wird (Winkler Verlag Münder)

Mit behaglicher, fast umständlicher Ironie - und darin fast an Gottfried Kellers Seldwyler Geschichten erin-nernd – erzählt Siegfried Lenz zwölf Geschichten aus Bollerup, zwar aus einem Dorf von heute, aber dennoch aus einer fast hinterwäldlerischen Idylle, durch welche das Aroma jenes Schnapses «geistert», der dem Buch den Titel gab: «Der Geist der Mirabelle» (Hoffmann und Campe, Hambelle» Verbrecherjagd im Ruhrgebiet, verwoben mit den Erlebnissen einer Luxusdirne sowohl mit der High Society als auch der gangsterhaften Subkultur der Ruhr, von «Anita Drögemöller» selber in unverfälschem Ruhr-Dialekt vermittelt. Satirische Zeit- und Lokalgeschichte von Jürgen Lodemann, vom Diogenes Verlag, Zürich, bezeichnet als Heimat-Tatsachen-Polit-Porno-

«Thekengespräche», das sind Ge-spräche im Wirtshaus, in der Bar, am Biertisch – eben an der Theke –, Dia-loge auf neutralem Boden sozusagen, zeitlich und örtlich zufälliger Meinungsaustausch zwischen Partnern, die der Verfasser Hans Joachim Sell ebenso ironisch-exemplarisch gewählt hat wie die Themen, über die gesprochen wird zu Benwicken inweste Benwicken wird zu Benwicken inweste Benwicken werden. wird, z. B. zwischen junger Frau und Kriegsgeschädigtem, Redaktor und Denunziant, Hippy und Werbefachmann, Kaufmann und Heilsarmistin... (Claassen Verlag, Düsseldorf). Was zahlreiche Autoren geschrieben

haben über deutsche Männer, über Mannstum in allen Abarten deutscher Gewohnheiten und Gebräuche und



Haltungen – Autoren von Fontane bis Böll (und natürlich Thomas *Mann* und Heinrich *Mann*) – ist mit Witz gesammelt und bebildert mit Illustra-tionen, die aus dem «Simplizissimus» stammen könnten, im Bande «Männer, nichts als Männer» - Geschichten um den deutschen Mann aus dem Benziger Verlag. Johannes Lektor

